

GB April 1984, Seite 12

Dank ohne Abschied

Als im Jahre 1962 das österreichische Säkularinstitut „Werk der Frohbotschaft“ zwei Mitglieder nach St. Georg sandte, war **Schwester Elisabeth Greber** eine der ersten, die Vorarlberger Art in das sonst eher ostösterreichisch dominierte Werk brachte. Mit kurzer Unterbrechung zur Pflege ihrer Mutter ist sie seither immer in St. Georg tätig gewesen und vielen Menschen in und um St. Georg vertraut geworden.

Zuerst war es die Aufgabe der Internatsmutter, in der Sr. Elisabeth „ihre Söhne“ fand. Nach der Einstellung des Internates dehnte sich diese Sorge auf alle Schüler aus, die mit schmerzendem Kopf, zerrissener Hose oder Sehnsucht nach Flöte und Gitarre sich immer an Sr. Elisabeth wenden konnten. Daneben war ihr die Sorge um den Religionsunterricht ein besonderes Anliegen. Aus dem letzteren ergibt sich die besondere Freude, die Sr. Elisabeth zeigte, als sich ihr die Möglichkeit bot, bei Erreichung des Ruhestandes einen dreimonatigen Bibelkurs im Hl. Land zu besuchen.

So soll auf diese Weise an Sr. Elisabeth und ihre Gemeinschaft zunächst ein Dank gesagt sein, zugleich aber der Wunsch, sie noch lange bei uns in St. Georg zu sehen.

Superior Franz Kangler CM